

Kasan u. lagten uns an diesem großen Eis  
 feld. Man erwählt am liebsten die größ-  
 ten Eis felder zum Aussteigen, weil an denselben  
 jenseit zu liegen ist u. die kleinen Punkte nicht  
 davon abzuheben! An diesem Eis feld lagten  
 wir bis zum 18. Juli, da wir nach Mittel-  
 nacht, als sich der Wind drehte, ein paar mal  
 mit unserer Aloop aufstiegen, u. genötigt wa-  
 ren, davon ab zu weichen zu gehen. Diesen  
 Morgen fahen wir an den hohen Bergen durch  
 Eis gefahren. Ein gewisser der Capitain seinen  
 Coureux vor sich zu nehmen, um wieder die Höhe  
 von Rain zu erreichen. Allein da war so  
 viel Eis, das es unmöglich war; u. wir muß-  
 ten daher nach Westen auf's Land zu gehen.  
 Wir ergalben gut fort u. fahen zu Mittag  
 das Bergland, das wir nach 7 Tagen wieder  
 fallen hatten u. Connyfain kriegten. Die  
 Höhe war nicht 55 Grad 10. Minuten. Wir wa-  
 ren also doch nicht so weit nach Süden getrie-  
 ben, als wir geglaubt hatten. Bald nach Mit-  
 tag wurde zu aller Freude vom Meere Land  
 gesehen, u. Abends um 6. Uhr waren wir auf  
 dem Eis wieder in einer kleinen Bay. Ein  
 Jahr man auf der Insel die Küste von Labrador  
 vor wieder sehr hübsch vor sich. Allein vor  
 dem Lande war auch noch viel Eis zu passieren,  
 jedoch ohne dasselbe nicht über zu gehen. Der  
 Capitain war sehr zufrieden, morgen einen  
 Vorzug